

gende, Häuser gehören. Am Ufer der Wesenitz, über welche eine steinerne Brücke führt, liegt eine Mühle. Lohmen ist ein ansehnlicher Flecken mit ungefähr 790 Einwohnern, der seinen Namen wahrscheinlich von den ältesten Besitzern, deren die Geschichte erwähnt, den Herren von Chlumen erhielt, die auch die Erbauer des alten Schlosses gewesen seyn mögen. Im 15ten Jahrhunderte gehörten diese Ritter, so wie ihre Nachbarn, die Birken von der Duba auf der Burg Hohnstein, zur Partei der Hussiten. Die Sage, daß sie wegen dieser Anhänglichkeit mit den Bischöfen von Meissen in Fehde gelebt und von dem Markgrafen von Meissen ihrer Güter wären beraubt worden, ist un-erweisbar, und überhaupt die Geschichte dieser Burgherren so dunkel, daß man zwar einen von ihnen in der letzten Hälfte des 15ten Jahrhunderts als Besitzer der ganzen Herrschaft Wehlen findet, aber nicht ausmitteln kann, zu welcher Zeit sie wirklich Herren von Lohmen gewesen seien, daß zu jener Herrschaft gehörte, aber gerade in dem